

Ja, früher waren wir jung und dumm - heute sind wir zumindest nicht mehr jung....

Am Newsletter 16.04.23 um 12:20 schrieb www.pege.org Roland Mösl:

> Zwentendorf und die falsche Werbung

> Auch ich war mal jung und dumm. Am 5. November 1978 gab es in Österreich die Volksabstimmung über die Inbetriebnahme des Atomkraftwerks Zwentendorf. Die Werbelinie der Befürworter was sehr dümmlich: „Ohne Zwentendorf gehen die Lichter aus“.

> Wenn man mir gesagt hätte, dass Zwentendorf durch Kohlestrom ersetzt wird, wenn man mir gesagt hätte, dass ein Kohlekraftwerk weitaus radioaktiver als ein Atomkraftwerk ist, dann hätte ich für Zwentendorf gestimmt.

> **Claudia Kemfert:** „AKW behindern Energiewende in Europa“

>> Wie kommt man nur zu derart unsinnigen Aussagen? („unsinnig ??? sind etwa AKWs ‚zukunftsfähig‘ ?“) Ganz einfach, durch die Akkuleugnung. Ohne Akkus kommt auf einmal so viel Sonnenstrom und Windstrom und die AKW kann man nicht schnell genug herunter regeln. Dadurch werden die Leitungen mit ‚bösem‘ Atomstrom verstopft und der gute Strom kommt nicht ins Netz.

> Absurd? Es gibt kaum etwas Absurdes, was nicht pseudowissenschaftlich abgesichert ist. Ich kann diese Akkuleugnung schon seit 2013 dokumentieren. Damals wurde in einer Studie behauptet, ein elektrisches Oberklasseauto würde 28 kWh Akku haben. („Ja, 10 Jahre veraltetes Wissen aus der Technologiesteinzeit“) Damals hatte der Tesla S 85kWh Akku. Heute geht es mit dem stärksten Wechselakku von NIO bis 150kWh.

> Hier zu meinem Video mit Kritik zu dieser Studie.

> Von derselben pseudowissenschaftlichen Institution gibt es auch eine Studie, wo es selbst 2050 bei weitem viel zu wenig Akkus gibt.

> Hier zu meinem Video mit Kritik zu dieser Studie.

> Ohne Akkus müssen ineffiziente Spitzenlastkraftwerke schnellen Lastwechsel bewältigen. Dies sind an sonnigen Tagen die Preisspitzen in den frühen Morgen- und Abendstunden.

> Zerstörungskraft falscher Studien

> Falsche Studien können ganze Industrien zerstören. VW dachte viel zu lange, mit der Betrugssoftware für Dieselmotoren, seien alle Zukunftsprobleme gelöst. Das Elektroauto bliebe ein unbedeutendes Nischenprodukt.

> VW hat im 1. Quartal 2023 in China 38% weniger als vor einem Jahr verkauft. China ist 1/3 des weltweiten Automarkts. Man begann viel zu spät mit Elektroautos und hat jetzt gegenüber chinesischen Herstellern einen beträchtlichen Rückstand. So erschienen gerade Artikel „Die Chinesen sind uns um Lichtjahre voraus“.

> Die Zerstörung der deutschen Autoindustrie begann 1992 mit dem Rügen Experiment, dessen einziges Ziel es war, das Elektroauto als ‚unbrauchbar‘ darzustellen.

Reinhold Messner, die Natur und alternative Energien

> „*Alternative Energien sind sinnlos, wenn sie genau das zerstören, was man durch sie schützen will: die Natur.*“

> Riesige Freifieldanlagen mit Photovoltaik, Schneisen durch den Wald um Windkraftanlagen aufzustellen, Monokulturen mit Mais für Gas, ich weigere mich strikt den Greenwashing-Namen „**Biogas**“ zu verwenden. Geht es nicht umweltfreundlicher?

> Dazu machte ich schon 2021 die Studie

> 1 ha **Maisfeld** für Gaserzeugung, hat keinerlei Biodiversität und lächerliche **16 MWh/a** Stromertrag. 1 ha „Land für Energie“ hingegen bietet Wohnraum für 16 Familien, hohe Biodiversität mit Blühwiesen und mit **720 MWh** auch noch 45-mal mehr Stromertrag.

>

> 10.000 km² „Land für Energie“ sind Wohnraum für 16 Millionen Familien und 720 TWh Stromertrag. Viel weniger als die 26.000 km² in Deutschland, wo derzeit durch Monokulturen für Gas und Treibstoff angebaut werden.

> In dieser Studie wurden 900 TWh Strombedarf netto gerechnet: 1.400 GW Photovoltaik, 4.000 GWh Akkus, 180 GW Power to Methan, 50 km³ unterirdische Gasspeicher und 80 GW GuD Kraftwerke. In der Jahresbilanz fehlten dann 245 TWh thermische Energie in den Gasspeichern. Die Stromproduktion im Winterhalbjahr mit GuD Kraftwerken benötigte mehr Methan als im Sommerhalbjahr mit Power to Methan produziert werden konnte.

>

> Wesentliche Erkenntnisse aus dieser Studie:

GuD Kraftwerke wurden im Winterhalbjahr im Schnitt nur 2-mal eingeschaltet und ausgeschaltet, können also viele Wochen mit dem bestmöglichen Wirkungsgrad durchlaufen.

> Im Winterhalbjahr wären einige AKW recht nützlich

> Aufgrund des geringen Wirkungsgrades von Power to Methan bis GuD Kraftwerk ersetzt 1 kWh Atomstrom im Winter 3,6 kWh Solarstrom im Sommer

> Wann wird es 1400 GW Photovoltaik in Deutschland geben? Sehr optimistisch 2050. In Frankreich waren letztes Jahr viele alte AKW in Wartung. In diesem Szenario wäre das Sommerhalbjahr für die Wartung und das Winterhalbjahr für die Stromproduktion da.

Nicht 100% erneuerbare Energie, sondern **350 ppm CO₂** ist das Ziel

> Natürlich könnte man in diesem Szenario leicht 245 TWh Methan importieren, welches in weiter südlichen Ländern mit Power to Methan hergestellt wird. Aber das Hauptproblem ist viel zu viel CO₂ in der Atmosphäre.

>

> 100% erneuerbare Energie dürfen nur als Etappenziel betrachtet werden, das wahre Ziel ist die Planentensanierung zurück zu 350 ppm CO₂. Ein kWh Atomstrom im Winter würde es so in diesen südlicheren Ländern ermöglichen, dass 3,6 kWh Solarstrom für die Planentensanierung statt für die Methanproduktion verwendet werden, 0,6 kg weniger CO₂ in der Atmosphäre.....

(Auszug aus diesem Newsletter)

Kritik gegen Kritik, gegen Kritik, gegen Kritik, gegen

R.Mösl kritisiert. Das ist gut so. Darf man aber auch Kritik kritisieren ? Und diese Kritik ebenfalls ? Wissenschaft lebt ja von Diskurs, Skepsis und Kritik. Ob es da nicht zu einer Endlosschleife kommt? Doch Konsens muss in der Wissensgesellschaft mühsam erarbeitet werden:

Abschreiben, Nachplappern, politische Ideologien - auch politische Idiotien -, bei Verschwörung-Sekten und auch Religionen (,heilige' Schriften) gibt es wenig Diskurs sondern vorwiegend ja nur Dogmen .

Ja stimmt: Die "Akku-Ignoranz" gehört öffentlich und aggressiv kommuniziert !

Auch das stimmt: Die Lüge und der Wahnsinn von 'BIO-Energie' (wie die gesetzliche E5/E10 Zwangsbeimischung der EU) Bioethanol / Biodiesel. Da stellt sich die Frage: „Was das mit ‚Bio‘=Leben zu tun hat ?“, weil ja kein Lebensmittel, wo in ungenierten Mengen **Kunstdünger, Herbizide, Fungizide, Pestizide** eingesetzt werden und der Landbau dazu auch 100 mal größerer 'Flächenfraß' für die gleiche Energiemengenerzeugung als die vielen EFH mit PV verursachen.

Auch das stimmt: „Bei vergleichbarer Erzeugung elektrischer Energie geben Steinkohle-kraftwerke mehr radioaktive Stoffe an die Umwelt ab, als Kernkraftwerke“. Bei einem GAU (oder 'GNAU' = größter NICHT anzunehmender Unfall) eines KKW's / AKW's sieht das wohl allerdings schon 'etwas' anders aus.....

Abgesehen davon, dass Kohleverbrennung neben anderen radioaktiven und toxischen Stoffen enorme Mengen an **Quecksilber** emittiert, was bei Menschen irreparable Nerven- & Gehirnschädigungen verursacht (wer braucht da eigentlich noch zusätzliche **Chemtrails** ? Werden wir alle nicht auch so immer blöder ?)

Und abgesehen von der Biotoxizität, ist das Klimagift Methan, welches 20 - 30 mal klimagiftiger als CO₂ ist, sind durch Öl- und Erdgasförderungen mit deren weltweiten CH₄-Leckagen damit Erdgaskraftwerke möglicherweise - aus der Klimaproblematik aus gesehen – weit schlimmer als Kohlekraftwerke.

Auch das stimmt: Besonders die deutsche Automobilindustrie hat die E-Mobilität lange verschlafen. Dass die mächtigen Gewerkschaften nun **Herbert Diess** der die E-Mobilität bei VW-Konzern vorantrieb nun ‚abgesägt‘ hat, stellt sich die Frage: „*Ob dies die Sachlage beim VW-Konzern wirklich verbessert ?*“

China hat lange Zeiten von westlichen Technologien raubkopiert. (Copyright und Patentrecht hat China bisher wenig interessiert). Nun hat China den Westen seit ca. einem Jahrzehnt aber technologisch in einem atemberaubenden Tempo überholt. Plötzlich sind Copyright und Patentrechte für China wichtig geworden. (Für's Aufwachen ist eigentlich für uns wohl schon zu spät - beginnen wir im Westen nun umgekehrt von China technologisch raubkopieren um überleben zu können ?)

Man denke nur an die Batterietechnologien. Oder China setzt Fakten mit der quasi weltweite Normung für induktives Laden: **WiTricity** mit dem China Automotive Technology and Research Centre (**CATARC**) und dem China Energy Council (**CEC**) zusammen, um die Entwicklung des "**GuoBiao**-Standards" (,GB-Standard') zu Deutsch: "nationaler Standard" – für das kontaktlose Laden gemeinsam zu gestalten und zu fördern. Quelle: WiTricity – Pressemitteilung vom 05. November 2018 (elektroauto-news.net) <https://www.elektroauto-news.net/2020/china-standard-induktives-laden-elektrofahrzeugen>

Und wenn China mit einer Marktmacht eines 1,4 Milliardenvolkes diesen Standard setzt, kann davon ausgegangen werden, dass dies ein **Weltstandard** werden wird. (Der ehemalige 'Technologieführer' Deutschland hat wieder mal alles voll verschlafen.)

<https://www.elektroauto-news.net/2020/china-standard-induktives-laden-elektrofahrzeugen>

<https://ecomento.de/2021/05/26/forscher-erreichen-kabelloses-elektroauto-laden-mit-90-prozent-wirkungsgrad/>

Was bei mir dann besonders Kopfschütteln verursachte: Egal ob ich mit **Elektrikermeister** oder **Professoren** der HTL (angeblich ‚höhere‘ technische Lehranstalt) offenbar mit dem Ausbildungsgrad aus dem vorigen Jahrhundert - darüber spreche, so ist der einhellige Tenor:

"Induktives Laden ? Das funktioniert ja alles nicht – hat viel zu schlechten Wirkungsgrad"

Das ist vergleichbar mit der Geisteshaltung:

..des homma imma scho so g'mocht,
des homma niemois so g'mocht
do könnt' jo jeda kumma...

So schreiben auch Einige technologisch ,ewig Gestrige‘:

martrud 10.06.2022, 11:58

Kabelloses Laden mag bei einer E-Zahnbürste sinnvoll sein, bei E-Autos ganz bestimmt nicht. Aber manche Leute wollen sich gar nicht klar machen, dass es einen Unterschied macht, ob man bei jeder Aufladung z.B. 0.2 Cent an Stromverlust in Kauf nimmt oder beispielsweise 7 Euro

Glugl 10.06.2022, 10:14

Du kannst davon ausgehen, dass das berührungslose Laden merklich schlechter ist und hier der Wirkungsgrad zweistellig schlechter ist. Weiterhin wird sowas vielleicht angeboten und es wird vielleicht auch favorisiert werden... aber das wird, bereits wenn es beginnt sich zu etablieren, wieder abgeschafft werden weil sonst die dadurch verursachten elektromagnetischen Schwierigkeiten nicht mehr in den Griff zu bekommen sind. Nimm doch mal den Datendurchsatz zwischen WLAN und LAN... das gleiche!

LtLTSmash 10.06.2022, 10:13

Ich meine dadurch würden die Verluste beim Laden nochmal um 10-20% Punkte erhöht, aber eine klare Quelle konnte ich bislang nicht finden. Beim Thema Verluste von E-Autos gibt es keinen sonderlich großen Transparenzdrang, wichtiger ist die Kaffeemaschine an der Tankstelle als Verbrauch der Verbrenner darzustellen.

Stand der Technik 2023 (HEUTE)

„Anders, als häufig angenommen, ist das kabellose/induktive Laden annähernd ebenso effektiv wie ein herkömmliches Aufladen mit Ladekabel“. Man tut ja glatt so, als ob das kabelgebundene Laden keine Verluste hätte. Denn je nachdem, kann induktives Laden sogar besser als kabelgebundenes Laden sein. <https://www.all-electronics.de/automotive-transportation/magnet-resonanz-laden.html>

Die Wirkungsgrade bei herkömmlichen **Plug-In-Lösungen** (Ladekabel) liegen zwischen **88% - 95%**. Die beim kontaktlosen (induktiven) Laden bei **90% - 93%**. Das **DRIVE 11**-System von **WiTricity**, das auf der patentierten Magnetresonanz-Technologie des Unternehmens basiert, ist auf eine Leistung von 11kW ausgelegt.

Es entspricht oder übertrifft bei der Effizienz sogar die meisten traditionellen "Plug-in-Ladelösungen" <https://www.elektroauto-news.net/2018/kontaktloses-laden-plug-in-loesungen-augenhoehe>

Stand der Technik 2013 (VOR 10 !!! JAHREN)

Wegen der losen induktiven Kopplung verschlechtert sich der Wirkungsgrad des Ladevorgangs gegenüber der konventionellen Aufladung per Kabel; im Jahre 2013 maß die Stiftung Warentest einen um **60 %** höheren Stromverbrauch. [https://de.wikipedia.org/wiki/Qi_\(induktive_Energie%C3%BCbertragung\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Qi_(induktive_Energie%C3%BCbertragung))

Stand der Technik 2003 (VOR 20 !!! JAHREN)

Unsere **Elektrikermeister** und **HTL-Professoren** denken an die E-Zahnbürste (n < 60%) beharrlich: "Induktives Laden ? Das funktioniert ja alles nicht - hat viel zu schlechten Wirkungsgrad"

Das produziert Stillstand und wirft uns damit im weltweiten technologischen Wettbewerb zurück.

Und solche Leute, die auf der technologischen Geisteshaltung des vorigen Jahrhunderts stehen geblieben sind, bilden unsere Lehrlinge und Studenten aus, welche im weltweiten technologischen Wettbewerb bestehen und unsere Zukunft mitgestalten sollten ?

Mit so einer Geisteshaltung von Ausbildern wäre jede Bildungsreform (selbst eine **Bildungsrevolution**), um den Arbeitskräftemangel qualifizierter Facharbeiter zu bekämpfen, wohl auch völlig vergebens.

Das 'Suhlen' im eigenen Wohlstand und Verhindern von Fortschritt wird langfristig zur **Verarmung** und zum **Niedergang** von Zivilisationen führen, wie es deren genügender Beispiele in der Geschichte gibt.

Jedenfalls kann man klar feststellen, dass die Kommunikation oft sehr schlecht funktioniert, weil die Semantik (Bedeutung von Wörter) von Vielen schwammig oder gar falsch verstanden wird.

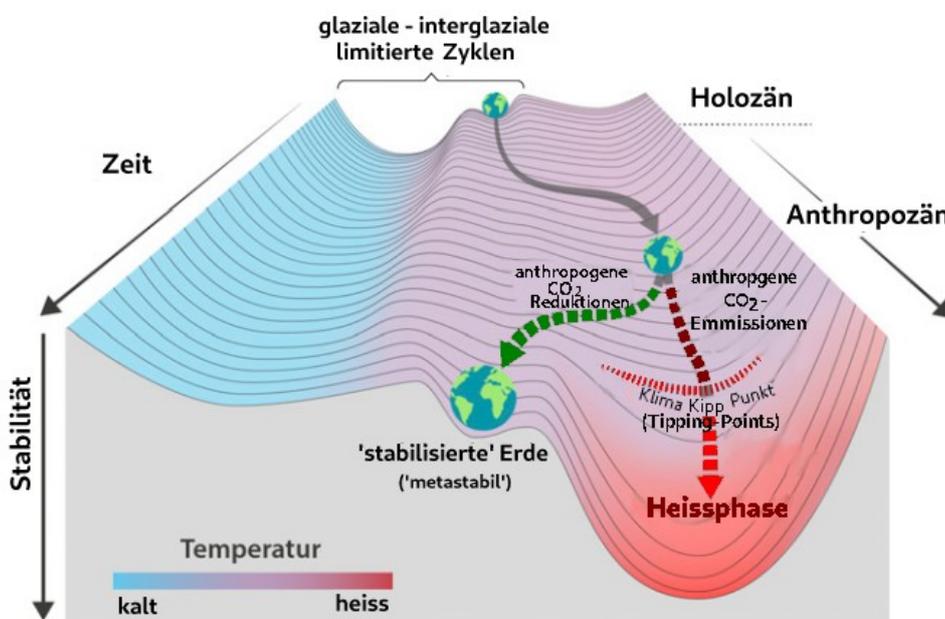
z.B. 'Klimafreundlich' und 'Umweltfreundlich'. Da muss man sich im Klaren sein: Das ist nicht das Gleiche, sondern deren Bedeutungen können sogar auch ziemliche Gegensätze sein.

Der große Fehler in der Kommunikation der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte war, dass ein Elektroauto von Vielen immer als 'umweltfreundlich' hochgelobt und gepriesen wurde und nicht das was es ist: Mit regenerativen Energieträgern zusammen - zwar nur ein - aber großer Pfeiler gegen die Klimakrise.

Denn 'umweltfreundlich' ist ein E-Fahrzeug natürlich bei der Herstellung und Rohstoffbedarf genauso wenig wie ein Verbrenner, teilweise sogar schlimmer. Aber sogar ein Fahrrad ist NICHT 'umweltfreundlich', da muss auch Stahl gekocht werden und beim Fahren entsteht - wenn auch in viel geringeren Mengen - krebserregender Feinstaub. Wenn aber dann 3.000.000.000 (3 Mrd.) Chinesen Fahrräder produzieren und damit täglich fahren, wird man das nicht auch nicht wirklich 'umweltfreundlich' nennen können.

Dass beim E-Fahrzeug immer nur der jeweilige Strommix des jeweiligen Landes betrachtet und dabei vergessen wird ist, dass dieses mit der eigenen PV-Anlage komplett unschlagbar klimafreundlicher als jeder Verbrenner ist. Benzin oder Diesel kann man wohl nicht vom Dach seines eigenen Hauses tanken, womit die Gesellschaft durch EE als **Nebeneffekt** weniger ‚Devisenausblutungen‘ (Beispiel: Sri Lanka) aber auch unabhängiger und insgesamt widerstandsfähiger werden könnte.

'Umweltschutz' kann also den 'Klimaschutz' ziemlich in die Quere kommen. Man braucht sich ja nur die schizophren 'Grünen' betrachten, welche z.B. lokal mit Bürgerinitiativen sich leidenschaftlich gegen den Bau von Windkraftwerken gemeinsam einsetzen. Die gleiche Schizophrenie beim Pazifismus. Gegen Krieg sein ist ja wohl jeder, aber ob jeder widerstandslos bei Gewalt, Vergewaltigungen und Volksvernichtung wirklich nur passiv zuschauen möchte, ist eine andere Frage.



Jedenfalls hat es die Menschheit mit seinen bisherigen Entropiebeschleunigenden und ‚parasitären‘ Technologien geschafft das ‚metastabile‘ System der ‚Biosphäre‘ Erde aus seinem fragilen Gleichgewicht zu schubsen.

Und da gibt es jede Menge Leute, sogar Verantwortungs-träger und Staatenlenker, welche diese Fakten komplett ignorieren oder leugnen:

„.....wir Menschen können gar nicht das Klima verändern. Wir sind ja vergleichsweise nur Amöben.....“

„Aber wenn es so ist, dass wir Menschheit zum dumm sind und wir und selber zerstören, dann ist es die Sache die wir verdient haben.“ https://www.youtube.com/watch?v=4r2pax_8qyM

Das Universum ein Massengrab von Zivilisationen ? Sind wir die Nächsten ? <http://publik.at/bigfilter.html>

(Diese Schrift wurde **nicht** von [ChatGPT](#) erzeugt, daher menschlich und grammatikalisch vielleicht fehlerhaft)

Rückmeldungen, Ergänzungsvorschläge Anfragen über Fakten
(auch Kritik an der Kritik an der Kritik.....) gerne an info@publik.at